

FRIEDBERGER GARTENBLÄTTLE

Rückblick und Vorschau auf Aktivitäten des
Vereins für Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.
mit aktuellen Tipps rund um den Garten

Juni bis August 2023

herzlich willkommen

Grußworte der Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder und Gartenfreunde,

leider musste ich aus gesundheitlichen Gründen die Funktion als erster Vorstand zum Jahresanfang aufgeben.

Mir hat meine Tätigkeit als 1. Vorstand immer viel Spaß gemacht.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für all die Jahre und die gute Zusammenarbeit. Linde und ich freuen uns, künftig als Ehrenmitglieder des Vereins weiter dabei sein zu dürfen.

Ihr Hans Holzinger

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

nun sitze ich hier und richte mein erstes Vorwort an Sie!

Einerseits freue ich mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen, andererseits traue ich mir die Führung eines Vereins mit über 140 Mitgliedern noch gar nicht so ganz zu. Meine Eltern, beide aus Westheim und aktive Mitglieder im Gartenbauverein und in der Mosterei „Mittleres Schmuttertal e.V.“, würden sich freuen, dass ich jetzt in ihre Fußstapfen trete.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich in den nächsten Wochen und Monaten viele helfende Hände melden und wir eine neue Vereinsführung finden, die die große Lücke, die Hans in unserem Vorstand hinterlässt, schließen kann.

Ich wünsche uns allen einen schönen Gartensommer mit sonnigen Tagen und Regen bei Nacht!

Ihre Bettina Deponte



Impressum und Copyright (Text und eigene Bilder): Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.

www.gartenfreunde-friedberg.de | info@gartenfreunde-friedberg.de | 0821 / 664999

Vorsitzende: Bettina Deponte, Redaktion und Layout Friedberger Gartenblättle: Claudia Schmid & Klaus Fischer

Hinweis: Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von „Druck & Werbetechnik Feldigl.de“

in eigener sache

Wir suchen eine neue Vereinsführung

Spätestens in unserer Mitgliederversammlung haben wir alle gehört, dass unser bisheriger erster Vorstand, Hans Holzinger, aus gesundheitlichen Gründen gezwungen ist seine Arbeit als erster Vorstand unseres Vereins zu beenden.

Auch seine Frau, Gerlinde Holzinger, verlässt die Vereinsführung.

Wir danken beiden ganz herzlich für ihre jahrelang geleisteten Beiträge zum Vereinsleben und freuen uns sehr, dass sie zukünftig als Ehrenmitglieder weiterhin am Vereinsleben teilhaben möchten.

Satzungsgemäß übernimmt nun die gewählte zweite Vorständin, Bettina Deponte, bis zu einer neuen Wahl der Vereinsführung das Amt des Vorstands des Vereins.

Bettina hat in der Mitgliederversammlung klar gemacht, dass es für sie als Berufstätige nicht möglich sein wird, alle Arbeiten, die Hans bisher geleistet hat, alleine zu stemmen.

Wenn wir unseren Verein weiter fortführen wollen, müssen wir daher alle Aufgaben der Vereinsführung und des Vorstands auf mehrere Schultern verteilen.

Zusätzlich benötigen wir einen neuen Vorstand, der die Leitung des Vereins ab Herbst 2023 übernimmt.

Bettina Deponte hat ihre Bereitschaft erklärt, sich wieder als 2. Vorständin zur Wahl zu stellen. Ein Kandidat für die Position des ersten Vorstands wurde bisher leider nicht gefunden.

Wie in der Mitgliederversammlung im April besprochen, wird die Vereinsführung in den nächsten Monaten alle anstehenden Aufgaben nicht nur erledigen, sondern auch benennen und beschreiben. Dadurch soll für mögliche Kandidaten für ein neues Führungsteam klar werden, welchen Aufwand sie nach einer Wahl zu erwarten haben. Bei Interesse können diese als Gast an Vorstandssitzungen teilnehmen, um die zu erwartenden Arbeiten praktisch kennenlernen zu können.

In der nächsten Ausgabe des Gartenblättles werden wir die Aufgabenliste veröffentlichen und Interessierte bitten, sich als Kandidaten für die neue Vereinsführung zu melden.

Wir suchen einen Ort für Sitzungen und Versammlungen

Räumlichkeiten, die für Sitzungen und Mitgliederversammlungen infrage kommen, sind meistens nicht kostenfrei. Auch das bisher genutzte Café Divano wird ab Herbst einen Mietpreis festlegen.

Mitglieder, die Räumlichkeiten kennen, die entweder kostenfrei oder sehr günstig für uns nutzbar sind, bitten wir herzlichst, sich zu melden.

Wir begrüßen als neue Mitglieder in unserem Verein und heißen herzlich willkommen

- Rita Schmieder
- Juliane Forßmann
- Andreas Rieger

was so alles bei uns los war

Mitgliederversammlung

Am 27. April trafen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Café Divano.



Nach der Begrüßung durch die zweite Vorsitzende Bettina Deponte wurde der aktuelle Mitgliederstand berichtet und der verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute gedacht.

Anschließend berichtete Claudia Schmid in einem Jahresrückblick von den Aktivitäten des Vereins, eine gute Gelegenheit, schöne Erinnerungen wieder aufleben zu lassen.



Den Kassenbericht stellte Ute Tomalla vor, Jürgen Lang als Kassenprüfer attestierte eine einwandfreie Buchführung.

Anschließend wurde der Vorstand entlastet.



Zu unser aller Bedauern wurden Hans und Gerlinde Holzinger aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand verabschiedet.

Stellvertretend für alle Mitglieder sprach Bettina Deponte den Dank des Vereins für die über zehn Jahre geleistete Arbeit und getragene Verantwortung aus, Hans und Gerlinde wurden mit Urkunden geehrt und zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

Bettina Deponte hat anschließend Möglichkeiten dargelegt, wie die Vereinsarbeit nach dem Ausscheiden von Hans fortgeführt werden kann.



Unter „Anträge und Sonstiges“ wurde auf folgende Punkte hingewiesen:

- Beteiligung des Vereins an der diesjährigen „Friedberger Zeit“: Es haben sich einige Mitglieder bereit erklärt, für den Verein beim Festeinzug mitzuwirken. Weitere Mitglieder, die sich in ein historisches Gewand hüllen können, sind hoch willkommen und werden gebeten, Ihre Teilnahme Claudia Schmid mitzuteilen.
- Vorstellung der Planung für den Vereinsausflug ins „blühende Barock“ nach Ludwigsburg.
- Schonung der Vereinskasse: Es wurde an alle Mitglieder appelliert, einer elektronischen Zustellung des Gartenblättles (per email) zuzustimmen. Um die Kasse aufzubessern, wurde darauf hingewiesen, dass auch Spenden jederzeit willkommen sind.
- Gartenblättle: Um es lebendig und abwechslungsreich zu gestalten, wurden alle Mitglieder gebeten, Geschichten, nette Anekdoten, besondere Bilder und vieles andere Interessante der Redaktion zukommen zu lassen oder auch ihren Garten vorzustellen. Die Redaktion steht gerne mit Rat und Tat zur Seite.

was so alles bei uns los war

Baumschnittkurs und Gedenkmesse

Fachkundiger Baumschnitt im Garten bei Herrgottsruh

Im Februar trafen sich einige Mitglieder im Garten bei Herrgottsruh, um die dortigen Bäume zu schneiden.



Gartenpflegerin Bettina Deponte erklärt, welcher Ast am besten zurückgeschnitten wird.



Entfernung der nach oben stehenden Wassertriebe.



Glattschneiden der Wunde mit der Hippe - besserer Wundschutz.

Mit dem richtigen Sägewerkzeug klappt der Rückschnitt auch vom Boden aus.



Gedenkmesse in der Pallottikirche

Etwa 30 Mitglieder gedachten im März der Verstorbenen des Vereins in einem Gottesdienst bei den Pallottinern mit Pater Christoph Lentz.



Anschließend fand ein reger Austausch bei Kaffee und Kuchen statt.



wissenswertes rund um kräuter

Der Frauenmantel

Vor ein paar Tagen bemerkte ich den Frauenmantel in meinem Garten, bei dem die zarten, samtigen Blätter schon ziemlich groß geworden sind. Ich freue mich schon auf die schönen duftigen, zartgrünen Blüten, die den Garten schmücken. Bald entdecken wir auch den Tautropfen, der am frühen Morgen in der Blattmitte glitzert, früher wurde der Himmelswasser genannt.

Es ist reiner Pflanzensaft, den Alchemilla aus den Spitzen ihrer Blattzähnen ausscheidet und der sich dann in der Mitte des Blattes als Tropfen sammelt. Wer will kann die Tropfen mit einer Pipette sammeln und die Haut damit benetzen, die Haut soll davon samtweich und glatt werden. Sollten Sie das ausprobieren, bitte ich Sie, beim nächsten Treffen Ihre Erfahrungen zu berichten.



Der Frauenmantel ist ein Rosengewächs und eine wichtige Pflanze in der Frauenheilkunde.

Schon seit dem Mittelalter kennt man seine entzündungshemmende, wundheilende und schmerzstillende Wirkung.

Innerliche Anwendung:

Als Blutreinigungstee wird er gerne gegen Wechseljahresbeschwerden, zu starke Monatsblutungen oder Magen- und Darmbeschwerden verwendet. Durch seine Gerb- und Bitterstoffe wirkt er heilend und stärkend auf die großen und kleinen Beckenorgane der Frauen und ganz allgemein ausgleichend und regulierend auf den ganzen weiblichen Organismus.

Teemischung:

Ein besonders wirkungsvoller Tee war bei meinen Kundinnen sehr beliebt:

Je 10 g Frauenmantel-, Melissen-, Weißdorn-, Schafgarbe-Blätter und Rosenblüten mischen; für einen großen Teebecher 2 Tl. Mit kochendem Wasser übergießen und zehn Minuten ziehen lassen. Nach Wunsch mit Honig süßen. Als Kur den Tee mindestens sechs Wochen lang trinken. Er wirkt ausgleichend und harmonisierend.

Die Kur kann nach einem halben Jahr wiederholt werden.

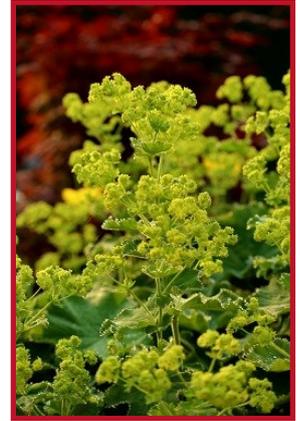
Kräuterwein:

Zubereitung: Zwei Hände frisch zerschnittenes Frauenmantelkraut in einen Topf geben. mit einer Flasche guten Rotwein übergießen und unter Rühren erhitzen (nicht kochen). Danach abseihen und 2 Tl. Honig hinzufügen. Es ist eine Wohltat für die Seele, ein kleines Glas vor dem Schlafen zu trinken.

Schlafkissen:

Im Sommer sammeln wir Frauenmantel Blätter und Blüten, Hopfenzapfen, Johanniskraut, Lavendel, Honigklee, Rosenblüten und Melissenblätter und lassen alles trocknen, bis es raschelt. Eine kleine Baumwollkissenhülle mit Rohwolle oder Vlies auskleiden und die Kräutermischung einfüllen. So ein beruhigendes Kräuterkissen ist auch ein schönes Geschenk. Jetzt schon an Weihnachten denken und fleißig sammeln!

Einen schönen Gartensommer wünscht Ihnen Ihre Helga Kammermeier.



die seiten unserer gartenpfleger

Juni bis August — Die Beerenmonate

„Worüber schreibe ich dieses Mal?“ dachte ich mir, während ich auf meiner Terrasse saß und in meinen Garten schaute. Mein Blick fiel auf meine Beeren-Sträucher.

Juni – Johanni – Johannisbeeren – das passt!

Nachdem wir jetzt schon fleißig Erdbeeren schlemmen, fordern bald viele andere Beeren im Garten unsere Aufmerksamkeit. Rote, weiße und schwarze Johannisbeeren, Josta-, Stachel- und Himbeeren und am Ende des Sommers reifen die Brombeeren. Ich möchte hier nicht auf die Verwertung, sondern auf Sorten, die Pflege/ den Schnitt und die Krankheiten eingehen.

Empfehlenswerte Beersorten

Johannisbeere	Rote Sorten: 'Jonkher van Tets', 'Rolan', 'Rotet', 'Rovada'. Schwarze: 'Bona', 'Ometa', 'Titania', 'Veloy'. Weiße: 'Blanka', 'Primus', 'Werdavia', 'Zitavia'.
Stachelbeere	Bei der Sortenwahl auf Mehлтаuresistenz oder zumindest Mehлтаoleranz zu achten. Gelb-grüne Sorten: 'Hinnonmäki', 'Mucurines', 'Reflamba'. Rote Sorten: 'Redeva', 'Remarka', 'Rokula', 'Pax'.
Jostabeere	Sie ist eine Kreuzung aus Johannis- und Stachelbeeren Sorten: 'Jogranda',- 'Jonova', 'Jostine'.
Himbeere	Sommerhimbeeren (Früchte an letztjährigen Ruten): 'Glen Ample', 'Meeker', 'Rubaca', 'Schönemann', 'Tulameen'. Herbsthimbeeren (Früchte an diesjährigen Ruten): 'Golden Bliss', 'Autumn Bliss', 'Himbo-Top'.
Brombeere	Rankende Sorten mit starkem Wuchs benötigen einen Pflanzabstand von 3-4 m, z. B. die Sorten 'Theodor Reimers' (bedornt) und 'Loch Ness' (unbedornt). Es gibt aber auch für kleine Gärten geeignetere Sorten mit kompaktem, aufrechtem Wuchs, denen Pflanzabstände von 1,50 m ausreichen, z. B. die dornenlose Sorte 'Navaho'.

Auszug aus dem Merkblatt Obst für kleine Gärten

Schnitt der Beerenpflanzen

Johannisbeeren

Schwarze Johannisbeeren entwickeln die schönsten Früchte am ein- bis zweijährigen Holz, rote und weiße Sorten zusätzlich noch am dreijährigen. Deshalb sollten alle Schnittmaßnahmen darauf ausgerichtet werden, einen möglichst hohen Anteil an jungen, fruchtbaren Trieben als Bodentriebe oder Seitentriebe zu erlangen. Buscherziehung: Die gebräuchlichste Methode ist die Pflanzung von Büschen in Reihen. Der Abstand in der Reihe beträgt bei Schwarzen Johannisbeeren 2 m, bei roten Sorten 1,8 m und bei den schwächer wachsenden weißen Sorten 1,5 m. Beim Pflanzschnitt werden schwache Triebe weggeschnitten und bei wurzelnackter Pflanzware die verbleibenden 4-6 Triebe, die späteren Leit- oder Gerüstäste, auf ein Drittel oder die Hälfte eingekürzt.

die seiten unserer gartenpfleger

Juni bis August — Die Beerenmonate

Bei Containerpflanzen schneidet man nur die längsten Triebe an. Ein gut aufgebauter und gepflegter Johannisbeerbusch sollte jeweils 2-3 ein-, zwei-, drei- und vierjährige Triebe aufweisen, insgesamt 8-12 Triebe. Bei schlecht verzweigenden Sorten kann man den jährlichen Zuwachs der Leitäste etwa um ein Drittel zurückschneiden und dadurch die Seiten- und Tragholzbildung anregen. Entscheidend ist, den Strauch durch regelmäßigen Schnitt zur Bildung junger, kräftiger Bodentriebe anzuregen. Von diesen belässt man jährlich 2-3, die man zum Heranziehen neuer Gerüstäste braucht. Die ältesten Gerüsttriebe sowie starke, nach innen wachsende, verkahlende und tief nach unten hängende Äste nimmt man gleich nach der Ernte heraus. Ziel ist es, einen locker aufgebauten Strauch zu erhalten, der in einem Zyklus von 3-4 Jahren erneuert wird.



Fruchtansatz bei roter Johannisbeere

Stachelbeeren

Der Pflanzabstand beträgt bei der Buscherziehung 1,2-1,5 m, für Hochstämmchen 1-1,25 m. Der Pflanzschnitt ähnelt dem der Johannisbeeren: Büschen belässt man 4-6, Hochstämmchen 5-8 Triebe, die bei wurzelnackter Pflanzware um ungefähr ein Drittel zurückgeschnitten werden, die übrigen Triebe werden entfernt. Hochstämmchen müssen nach der Pflanzung an einen Pfahl gebunden werden und ab der Zeit der Fruchtreife ein Stützgerüst zum Tragen ihres Fruchtbehanges bekommen. Ansonsten können Kronenäste an der Veredelungsstelle ausschlitzen.

Der Anbau von Stachelbeeren als Hecke oder als Spindel am Drahtgerüst, wodurch alle Pflegearbeiten an den Pflanzen erheblich erleichtert werden, erfolgt wie bei Johannisbeeren. Selbiges gilt für die Erziehung als Busch. Ein ausgewachsener Stachelbeerstrauch verfügt über 6-8 Gerüstäste. Überzählige, nach innen wachsende, zu dicht stehende und verkahlende Triebe werden vollständig herausgeschnitten. Stachelbeeren fruchten schon am einjährigen Holz und bevorzugt an vorjährigen Seitentrieben. Deshalb empfiehlt es sich, jährlich den Leitastzuwachs etwas zurückzuschneiden, um die Bildung von Seitentrieben anzuregen. Diese wiederum werden ebenfalls leicht eingekürzt, was die Entstehung von Fruchtholz begünstigt. Durch diese Maßnahmen nimmt zwar der Ertrag etwas ab, dafür die Fruchtqualität zu. Zur Verjüngung werden abgetragene Äste ungefähr alle 4 Jahre durch neue Bodentriebe oder Triebe, die basal aus alten Gerüstästen wachsen ersetzt. Der günstigste Schnitzeitpunkt ist direkt nach der Ernte. Zur Vorbeugung gegen den Amerikanischen Stachelbeermehltau empfiehlt es sich, im Herbst alle Triebspitzen um etwa 5-10 cm einzukürzen. Auch auftretender Befall im Frühsommer wird durch Schnitt entfernt.

die seiten unserer gartenpfleger

Juni bis August — Die Beerenmonate

Jostabeeren



Da Büsche von Jostabeeren sehr stark wachsen, ist ein Pflanzabstand von 2,5-3 m einzuhalten, um im ausgewachsenen Zustand zu dichte Bestände zu vermeiden. Ein Pflanzschnitt der anfangs 3-4 Gerüstäste ist nicht notwendig, weil die Sträucher auf nahezu allen Gartenböden rasch anwachsen und gut gedeihen. Zur vollen Entwicklung eines Strauches gesteht man ihm ab dem zweiten Standjahr zwei weitere Leitäste zu, also insgesamt 5-6.

Die Jostabeere trägt sowohl am einjährigen Holz als auch an mehrjährigen Fruchtspeisen und verkahlt nicht so stark wie Schwarze Johannisbeeren. Deshalb ist ein regelmäßiges Einkürzen der Gerüstäste und der Seitentriebe nicht notwendig. Hingegen ist ein Entfernen zu dicht stehender Äste, überzähliger Seitentriebe und das Fruchtholz beschattender Zweige vorteilhaft. Ein Verjüngen der Sträucher durch Herausschneiden alter Leitäste und Nachziehen kräftiger Bodentriebe ist erst nach 5-6 Jahren angebracht, alle sonstigen Jungtriebe sind bodennah abzuschneiden.

Himbeeren

Himbeeren sind nicht standfest. Daher werden sie in Reihen am Drahtgerüst gezogen, wobei Drähte in 0,7 m, 1,2 m und 1,7 m Höhe gespannt sind. Ein Gerüst mit Drahtdoppelreihen erspart in windgeschützten Lagen ein Anbinden der Ruten und verhindert deren Auseinanderfallen. Der Abstand zwischen den Reihen beträgt 1-1,5 m, innerhalb der Reihe 0,4-0,5 m. Zur Pflanzung schneidet man die Ruten auf 30 cm zurück und setzt sie so tief in den gelockerten, mit organischem Material versorgten Boden, dass die Knospen am Wurzelhals bedeckt sind.



Die Ruten, in deren Seitenachselknospen ab Herbst des Vorjahres die Blütenknospenbildung stattfand und im Sommer die Früchte heranwuchsen, werden gleich nach der Ernte direkt über dem Boden abgeschnitten. Ebenso schwache, krumme Neutriebe, sodass insgesamt nur 8-12 kräftige junge Ruten pro laufendem Meter stehen bleiben. Im Herbst können zu lange Ruten auf ca. 2 m eingekürzt werden. Dadurch erhöhen sich die Standfestigkeit sowie die künftige Fruchtgröße und -qualität.

Bei Herbsthimbeeren werden jährlich nach der Ernte, spätestens vor dem neuen Austrieb, alle Triebe bodennah abgeschnitten.

die seiten unserer gartenpfleger

Juni bis August — Die Beerenmonate

Brombeeren

Wegen der mangelnden Standfestigkeit der Brombeerruten erfolgt die Pflanzung ähnlich wie bei Himbeeren an Spalieren oder Drahtgerüsten. Der Pflanzabstand beträgt bei rankenden, stark wachsenden Sorten 3-4 m, bei aufrecht wachsenden 1,5-2 m. Nach der Pflanzung schneidet man die Ruten auf etwa 20-30 cm zurück und bedeckt den Wurzelhals mit ca. 5 cm Boden. Die neu austreibenden Triebe werden fächerförmig am Gerüst verteilt und an die Drähte geheftet. Von enormer Bedeutung ist der Sommerschnitt: Die aus den Blattachsen wachsenden Seitentriebe (Geiztriebe) werden auf kurze Zapfen zurückgeschnitten. Dies ist im Laufe des Sommers mehrmals zu wiederholen, um zum einen die Bildung des berüchtigten Brombeergestrüpps zu vermeiden. Zum anderen gehen aus den verbleibenden Knospen der eingekürzten Seitentriebe im nächsten Jahr üppige Blütenstände hervor, aus denen sich große, leicht zu pflückende Beeren entwickeln. Eine andere Variante ist das einmalige Zurückschneiden der Seitentriebe im August auf einen circa 10 cm kurzen Stummel mit 2 Augen. Im zeitigen Frühjahr werden die abgetragenen Ruten ebenso wie die erfrorenen Triebe am Wurzelhals abgeschnitten und beseitigt. Zu lange Ranken sind um ungefähr ein Drittel einzukürzen. Als Folge dieser Schnittmaßnahmen sollte jede Pflanze 4-6 Ruten besitzen. Eine höhere Rutenzahl geht zulasten der Fruchtqualität und der Bildung neuer Ranken.



Alle Beeren freuen sich darüber, mit Rasenschnitt gemulcht zu werden.

Damit wird die Austrocknung des Bodens vermieden und die Beeren werden gleich gedüngt. Hingegen ist ein Entfernen zu dicht stehender Äste, überzähliger Seitentriebe und das Fruchtholz beschattender Zweige vorteilhaft. Ein Verjüngen der Sträucher durch Herausschneiden alter Leitäste und Nachziehen kräftiger Bodentriebe ist erst nach 5-6 Jahren angebracht, alle sonstigen Jungtriebe sind bodennah abzuschneiden.

Zu den Krankheiten habe ich ein Merkblatt mit zusätzlichen Informationen angehängt.

Zu den Krankheiten habe ich ein Merkblatt mit zusätzlichen Informationen angehängt.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Jetzt wünsche ich uns allen ein gutes Beerenjahr, Ihre Bettina Deponte.

aus garten und küche

Haarkranz aus Blumen

Wenn Sie für besondere Anlässe für sich, Ihre Kinder oder Enkelkinder etwas Besonderes suchen, können Sie ganz leicht einen Haarkranz aus Blumen selber herstellen.



Damit sind Sie bei Hochzeiten, Taufen oder während unserer „Friedberger Zeit“ ein richtiger Augenfang!

Was Sie dazu brauchen:

- Verschiedene Blumen, z.B. Rosen, Ranunkeln, Schleierkraut, Lavendelblüten, etc.
- Grünzeug, z.B. Buchsweige, Efeu, Eibe, Frauenmantel.
- Blumendraht (ist etwas stärker) und Basteldraht (ist sehr dünn)

Zunächst muss mit dem klassischen Blumendraht der Kopfumfang gemessen werden, zu dem dann 20 cm dazugerechnet werden. Der Draht wird entsprechend abgeschnitten und bildet das Gerüst für den Haarkranz.

Mit dem dünnen Basteldraht werden die Blumen und Zweige anschließend an dem etwas dickeren Blumendraht befestigt.

Schneiden Sie nun die Blumen und das Grünzeug jeweils auf eine Länge von 5-7 cm ab. Binden Sie immer kleine Büschelchen zusammen. Nehmen Sie dazu pro Büschelchen ca. 20 cm vom feinen Basteldraht.

Fassen Sie den Draht in der Mitte und umwickeln Sie zuerst den Blütenkopf einige Male. Nach und nach wickeln Sie das Grünzeug bzw. das Schleierkraut um den Blütenkopf.

Mit den beiden Enden des feinen Basteldrahts wickeln Sie das gesamte Büschelchen an den Blumendraht. Beginnen Sie in der Mitte des Blumendrahts. Diese Stelle kommt später an die Stirnseite.

Von der Mitte des Blumendrahts aus arbeiten Sie bis fast zum Ende des Drahts. An jedem Drahtende die letzten 10 cm freilassen, dies wird der Verschluss. Möglichst links und rechts synchron dieselben Blumen verwenden, dadurch wirkt der Haarkranz stimmiger. Der Kranz sieht besonders schön aus, wenn die Blumen farblich zusammenpassen. Zum Beispiel Rosa, Lila und Weiß.



Viel Spaß beim Basteln wünscht Ihnen
Ihre Claudia Schmid.

Achtung: Eibe, Efeu sind giftig. Bei kleinen Kindern besonders aufpassen!

termine

Juni | Juli | August

Samstag, 24. Juni 2023

Sommerfest im Goldsteinhof, Pappelweg 18, 86316 Friedberg

Beginn: ab 15:00 Uhr, es gibt Kaffee und Kuchen

Freitag, 7. Juli 2023:

Einzug zur Friedberger Zeit, gekleidet in historischem Gewand!

Treffen um 17:30 Uhr, vermutlich am Volksfestplatz.

Donnerstag, 13. Juli 2023

Vereinsabend auf dem Altstadtfest, beim Stand vor der Metzgerei Rammelmüller.

Es sind drei Tische für uns reserviert!

Beginn: 18:00 Uhr.

Samstag, 16. September 2023

Vereinsausflug nach Ludwigsburg „Blühendes Barock“ mit Führung. Es sind aktuell nur noch 15 Plätze frei. Eine Anmeldung wird erst mit der Überweisung von 55.-€ pro Person gültig! Möglichkeit zur Anmeldung bis 18. Juni bei Bettina Deponte unter 0821/664999 oder bettina.deponte@gartenfreunde-friedberg.de

Aufruf zur nächsten Mitmachaktion:

Für das nächste Gartenblättle suchen wir Kurioses aus der Natur!

Was könnte das sein?



- Eine Blume, die durch eine Teerdecke gewachsen ist,
- Eine besonders ulkige Form bei Obst oder Gemüse,
- Ein Baum, der wild und schief an einem Abhang wächst,
- Oder etwas anderes, das besonders ist....



Falls Sie ein Foto von einer kuriosen, krummen, lustigen oder einfach sehenswerten Pflanze haben, mailen Sie es mir bitte unter info@claudia-schmid-coaching.de bis 15.8.2023.

Falls Sie keine Email Adresse haben, rufen Sie mich bitte unter 0821 6070789 an. Wir werden auf jeden Fall eine Möglichkeit finden, wie wir das Foto im Gartenblättle veröffentlichen können.

Ihre Claudia Schmid

Zitat zum Schluss:

Ein Apfel am Tag hält alles und jeden fern ...

... wenn Du ihn nur hart genug wirfst.